

sonsten härbegeben. dis damit ich entschuldiget sye, und damits ein glycheit gebe und Inskhonftigen andere Furst nit anlas Nemen uns also Zuo halten obwolen wir vor den 3 Orten [UR, SZ, UW?] die meher gemacht syend wir doch die letsten Jezunder geachtet. ... Jtem das Jnen Zuogesprochen werde ettliche brieff Zuo verläsen: sich der erlaubnis gmes zehalten".

- 1) s. AH 25/158; 36/182; EA V 2, 1234 a. Ausgezogen sind schliesslich die Regimenter Crivelli und Lussi.

AH 68, 128^r

23 B

[1642 Oktober 29.], Donnerstag vor Allerheiligen A

NOTIZEN [VON AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS? VOM 29. OKTOBER 1642]¹

-
- "[1.] Das Penciongeldt von [Mailand/]Spannja nach 7 Monaten dermalen eerst Zuosamengläsen undt hüt Vertheilt worden
- [2.] Fenderich b ü t l e r den Hansen B ü t l e r über friden ussingladen. In Hans S c h r y b e r s huss:
- [3.] Den Spiessen nachfragen wohe undt wye sy Zalt syend Jm letsten uffbruch undt warumb man Jezunder [da ein Aufbruch für Mailand/Spanien bevorstehe] Keine Nemmen und doch bestellt.²
- [4.] Wirths zum Ochsen [in Zug, Melchior M ü l l e r] schuldt 122 gl. wegen H. Legaten [Girolamo F a r n e s e]
- [5.] Kernengeldt 56 gl."

- 1) s. auch AH 68/23C. Offenbar betreffen einzelne dort aufgeführte Notizen auch die Sitzung vom 29. Oktober. Im Stadt- und Amtsratsprotokoll finden sich jedoch über diese Sitzung keine Angaben.
- 2) Offenbar sollten mit einem Teil der mail./span. Pensionengelder Spiesse für das Zeughaus gekauft werden, vgl. AH 68/23C.

AH 68, 128^r